

Mit dem Pfingstfest endet der Osterfestkreis.
Da gibt es doch einen aufmerksamen Leser der Kirchennachrichten,
der auf die Idee gekommen ist, dass jetzt noch Zeit für das
„Osterlachen“ sei. Ich solle Witze statt Ausmalbildern abdrucken.
Also gut:

Was Gott schickt, muss man geduldig tragen!

Das hat sich vielleicht auch jener Bischof gesagt, als er die Praxis
westlicher Sensationsjournalisten am eigenen Leibe zu spüren bekam.
Schon vor der Überfahrt nach New York war er hinreichend gewarnt
worden: Vorsicht vor Reportern! Doch Reporter finden, wen sie wollen, und
fragen ohne Respekt.

„Werden Sie auch Nachtlokale besuchen, um das Nachtleben unserer
Stadt zu studieren?“

Wer dumm fragt, bekommt dumme Antworten. Diese Regel befolgend,
fragte der Bischof zurück: „Gibt es denn Nachtlokale in New York?“

Am nächsten Tag großer Bericht über die Ankunft des Bischofs und die
knallige Schlagzeile: „Erste Frage des Kirchenfürsten: Gibt es Nachtlokale
in New York?“

Eine Dame betritt aufgeregt das Sprechzimmer des Psychiaters.

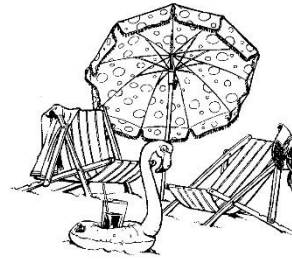
„Ich komme wegen meines Sohnes“, erklärt sie.

„Kaum ist der Frühling da, fängt er an, im Sand zu spielen, backt mit den
Förmchen, die er zu seinem vierten Geburtstag bekommen hat, kleine
Kuchen und probiert sogar davon.“

„Das ist doch nicht schlimm, gnädige Frau, das machen alle – Jungen wie
Mädchen.“

„Gott sei Dank, wir waren schon sehr beunruhigt – seine Frau und ich!“

Der achtjährige Max verfolgt gebannt den neuesten Krimi im Fernsehen.
„Mensch, Junge“, sagt der Vater, „guck dir doch nicht immer diese brutalen
Fernsehkrimis an – komm, ich lese dir lieber das schöne Märchen von
Hänsel und Gretel vor - wie die beiden die böse Hexe im Backofen
verbrennen!“



Urlaubszeiten:

Frau Katrin Voigtländer: 03.07. – 22.07.2020.
Beerdigungen in Oberbobritzsch sind bei Familie
Matthias und Carola Haupt, Auenweg 17,
anzumelden, Tel. (03 73 25) 64 45,
oder bei Herrn Bejšovec, Tel. (03 73 26) 93 26

Pfarrerin Dorothee Lange-Seifert:

21. Juli – 12. August 2020.

Beerdigungsvertretung:

Pfarrer i.R. Helmut Bartl, Tel. (0 37 31) 21 56 67

und

Pfarrerin Maria-Theresia Kaiser, Langhennersdorf,

Tel. (03 73 28) 4 66

Sehr ärgerlich ...

ist die Tatsache, dass sich manche Leute am Oberbobritzscher Friedhof in
den Mülltonnen „ausmisten“!

Ein Blick in die Tonnen lässt uns manches Mal den Atem stocken:

Bauschutt und Elektroschrott stammen sicherlich nicht von den
Friedhofsbewohnern!

Für die Kosten der Entsorgung muss die Kirchgemeinde Bobritzsch

„bluten“ oder aber die Friedhofsunterhaltungsgebühren für die
Grabstellennutzer erhöhen. Das Eine ist so ungerecht wie das Andere.